Presseinformation

18. Januar 2016

LH Pröll: Chancen für NÖ Wirtschaft nach Wegfall der Iran-Sanktionen

Exportschwerpunkt Niederösterreichs kommt zum richtigen Zeitpunkt

„Die Aufhebung der Sanktionen gegen den Iran spielt unserer Exportoffensive am iranischen Markt in die Hände", betont Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Erst in der Vorwoche hatte der Landeshauptmann bei der Regierungsklausur eine Ausweitung der NÖ Exportoffensive auf den Iran angekündigt, um so zum einen die Internationalisierung der niederösterreichischen Wirtschaft fortzusetzen und um zum anderen den prognostizierten Konjunktur-Aufwind von 1,9 Prozent zu nutzen.

Durch den Wegfall der Wirtschaftssanktionen gegen den Iran ergeben sich neue Perspektiven für heimische Unternehmen. Großes Potenzial bestehe vor allem beim Maschinen- und Anlagenbau, bei pharmazeutischen Erzeugnissen sowie im Bereich Umweltschutz, Wassertechnologie und Luftreinhaltung. Ziel für den Exportschwerpunkt Iran sei, das Exportvolumen bis 2021 von 50 auf 100 Millionen Euro zu verdoppeln. Damit würde auch der niederösterreichische Arbeitsmarkt profitieren. „Eine Milliarde Exportvolumen sichert rund 11.000 Arbeitsplätze im Inland", so Pröll. In den vergangenen Jahren habe man gezielt Märkte wie Russland, Türkei, die Vereinigten Arabischen Emirate, Großbritannien und die USA bearbeitet. Das gesamte Exportvolumen Niederösterreichs lag zuletzt bei über 20 Milliarden Euro.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at